

Break the rules

RobinXZorro NamiXSanji

Von Silja

Kapitel 4: Interdiction

So....wieder mal ein Kap! Hoffe es gefällt euch. Mir persönlich gefällt es nämlich nicht so wirklich!

*Na ja...was red ich jetzt so viel? Lest es einfach selber und bildet euch eure Meinung!^^
Ach und ja...danke für eure lieben Kommies! *euch alle knuddel**

Gemächlich schritt die Crew durch den Hafen in Richtung Stadt.

Ruffy ging hinter seinen Leuten her. Nach Ewigkeiten zogen alle mal wieder um die Häuser. Gut...alle waren es nicht.

Lysop war an Bord geblieben. Er hatte erstens keine Lust mitzukommen, da er noch irgendeinen Brief schreiben musste. Höchst wahrscheinlich an Kaya.

Und zweitens schleppte sich der Schütze schon seit Tagen mit einer hartnäckigen Erkältung herum.

Wieder schaute Ruffy auf seine Crew. Dabei blieb er bei Robin und Nami hängen.

Eins musste er zweifelsfrei sich eingestehen. Er hatte sich zwei verdammt gutaussehende weibliche Crewmitglieder geangelt. Allein das Outfit der beide heute Abend...wow!

Mehr konnte man einfach nicht sagen.

Er begutachtet die Mädels von unten nach oben.

Eins würde er wohl nie verstehen. Wie konnte man nur auf solch hohen Absätzen laufen?

Nami wie auch Robin trugen verdammt hohe Hacken. Wobei es sich bei Nami um schwarze Stiefel handelten.

Sein Blick wanderte höher.

Haut...viel nackte Haut. Also Robin hatte wirklich lange Beine. Erste Mitte der Oberschenkel fing mal der Saum von ihrem Kleid, aus schwarzen, flatterten Stoff, an. Knapp unterhalb ihrer Brust zog sich ein ebenfalls schwarzes Band durch. Darüber kam noch ein nicht so dünner Stoff. Nur sehr schmale Träger lagen auf ihren Schultern.

Aber Nami stand ihr in nichts nach.

Auch bei ihr musste man von ihren Stiefeln aus, sehr weit nach oben sehen, um endlich mal bei ihrem Rock anzugelangen.

Als ob dies nicht schon ausreichen würde, um die Männerfantasien anzuregen...nein...das glitzernde Top der Navigatorin zeigte mehr wie viel, von ihrem

Rücken. Nur um ihren Hals würde es noch von einem Band gehalten. Währenddessen Robin ihre Haare wie so oft offen trug, hatte Nami ihre Haare mit einer hübsch verzierten Spange zusammengesteckt. Ruffy kannte die Haarspange sehr gut. War es doch genau die, welche sie von den Jungs zu ihrem letzten Geburtstag bekommen hatte. Aber auch wenn Robin und Nami extrem gut aussahen heute Abend. Die Jungs mussten sich nun wirklich nicht verstecken. Langsam blickte er sich um, doch wieder blieben seine Augen bei einer bestimmten Navigatorin hängen.

Nami war wirklich attraktiv. Und just in diesem Moment wollte sich der Captain selbst eine Ohrfeige geben. Immer öfter geisterte ihm Nami im Kopf herum. Von Tag zu Tag wurde es schlimmer und er konnte rein gar nichts dagegen tun. Auf der einen Seite wollte er auch nichts dagegen machen. Doch er musste sich die Gefühle, die die Navigatorin betrafen einfach ausblenden. Es gab genügen Spannungen zur Zeit in der Crew. Da konnte er nicht auch noch Nami plötzlich seine Gefühle für sie gestehen. Außerdem gab es da noch ein anderes Problem. „Wisst ihr, dass ihr zwei heute einfach umwerfend ausseht?“ Genau das Problem. Sanji...Er liebte Nami und sie ihn, auch wenn sie es sich noch nicht eingestand. Ruffy sah wieder gerade aus. Sein Smutje hatte sich zu den zwei Frauen gesellt und war schon wieder in ein Gespräch mit den zweien vertieft. In Gegensatz zu früher, warf er nicht mehr mit den Komplimenten um sich. Aber die, die er machte, waren dann wirklich ernst gemeint. Ruffy würde sich ja wünschen, dass Nami und Sanji endlich zusammenfinden würden. Doch bei diesem Wunsch war immer dieser fahle Beigeschmack dabei. Die pure Eifersucht. Er beneidete den Koch, wegen dessen herzlichen Umgang mit Nami. Würde er nur zu gern mit ihm tauschen. Aber er war Captain und musste dafür sorgen, dass die Streitigkeiten möglichst gering waren. Also konnte er nicht mit irgendwelchen Rivalitäten anfangen. Er musste seine Gefühle für Nami einfach betäuben und hoffen, dass sie irgendwann verschwanden. Mehr konnte er doch nicht machen, oder doch? „Mensch Ruffy!“ Blitzschnell schnellte Ruffys Kopf in Choppers Richtung. Anscheinend versuchte Chopper schon einige Zeit, Ruffys Aufmerksamkeit zu gewinnen. „Was? Sorry Chopper! War gerade in Gedanken!“, entschuldigte er sich. „Hab ich gemerkt. Aber sag mal lieber, wo wir eigentlich hinwollen.“ „Weis nicht...“ „Wenn du es als Captain schon nicht weisst, wer weis es dann?“ Fragend blickte der kleine Elch zu Ruffy. Doch dieser beachtete Chopper schon wieder nicht mehr. Der Arzt folgte seinen Blicken. „Die zwei sehen heute echt umwerfend aus.“ Ein undefinierender Laut als Zustimmung kam von Ruffy zurück.

„Vor allem Nami!“

Und jetzt wachte Ruffy doch mal wieder aus seiner Starre auf.

„Was willst du mir damit sagen, Chopper?“

„Nichts!“

Den Elch traf ein abschätzenden Blick.

„Ach ja...und das soll ich dir jetzt glauben?“

Stimmt! Du hast recht damit, dass sie extrem attraktiv ist. Aber muss das heißen, dass ich was von ihr will? Wohl kaum. Also hör auf mit deinem Verhör“, knurrte Ruffy vor sich hin.

„Okay...habs kapiert. Dann red ich mal mit Robin. Ich wollte noch die Meinung von ihr, wegen einem Buch. Wo ist die jetzt eigentlich?“

Ruffy sah auf.

Stimmt...wo war Robin? Nami und Sanji gingen nämlich alleine vorne weg.

Er sah sich um.

Da...sie hatte sich zurückfallen lassen und ging nun schräg neben Zorro.

Sie wollte wohl Nami und Sanji nicht stören.

Robin war wohl noch die Einzige, die bei den Beiden durchblickte. Jedenfalls halbwegs. Blickten die zwei ja selbst nicht mehr durch.

Dabei sollte sie sich nicht bei den zweien einmischen, sondern sich um ein anderes Verhältnis kümmern.

Robin und Zorro...das war auch so eine Beziehung für sich.

Bis jetzt war ihm aber noch nichts eingefallen, wie er es ändern könnte.

Nur die beiden konnten das klären.

„Und wir zwei machen heute also die Tanzfläche unsicher?“

„Was denkst du denn, Nami?“

Wie schön Namis Stimme klang, doch warum musste sie das Sanji fragen und nicht ihn?

Ach Gott verdammt...warum konnte Nami sich nicht in ihn verlieben?

Er wusste das er Unsinn dachte. Dennoch...er war eben auch nur ein Mensch.

Ein Mensch mit Gefühlen. Gefühle für die Navigatorin der Crew.

War das so schlimm?

Ja...war es. Er würde alles zerstören, wenn er bei Nami und Sanji dazwischen funken würde.

Alles würde in die Brüche gehen. Die gesamte Crew.

Er war der Captain und als solcher hatte er Verantwortung.

Es war seine Aufgabe für ein Gleichgewicht zuzusorgen. Wobei es zur Zeit eine echte Gradwanderung war. Die Balance zuhalten wurde immer schwieriger.

Deswegen konnte er erst Recht nicht solch eine Unruhe stiften. Er musste die Brandherde verringern und nicht noch mehr anheizen.

In diesem Fall war ihm verboten zu lieben...und dies musste er wohl hinnehmen...